

Der Eventkalender

Den Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt rufe ich immer wieder gern auf. In Duisburg heißt er Eventkalender. Er vermittelt mir regelmäßig die Gewissheit, wenigstens kulturell auf dem Laufenden zu bleiben. Dieser Tage benutze ich bei der Eventsuche gar nicht erst die Was-, Wann- und Wo-Filter; denn ich befürchte eine Corona-bedingte Event-Flaute. Doch welche Überraschung! Selbst für die nächsten Corona-Wochen sind Konzerte, Ausstellungen, Lesungen und Vorträge in großer Zahl im Angebot. Seite um Seite wachsen die Einladungen zu Events aller Art, von Hafenrundfahrten über Wasserski Wedau bis zum Eltern-Kind-Turnen. Nur wenige Events sind abgesagt, etwa die beliebte Drachenboot-Regatta. Als der Aufruf „Entdecken Sie unsere Event-Sonderseiten!“ mein Interesse weckt, lande ich bei einer Übersicht über die aktuellen Wochenmarkt-Termine. Ich staune, dass Duisburg über 59 Wochenmärkte verfügt. Mit der abschließenden doppelten Würdigung des Bauernmarkts in der Innenstadt führt der Eventkalender direkt zurück zu den Wurzeln, nicht nur des Gemüses, sondern auch der Sprache. Kultur wurzelt schließlich im Lateinischen, das mit cultura den Landbau bezeichnet.